

Wanderweg Wurzelberg

Auf den Spuren der Wölfe in Brandenburg

VON KÄTHE KURA

„Naturschutz ist kein Luxus, sondern eine existentiell wichtige Aufgabe. Vor dem Hintergrund der Herausforderungen, die Klimawandel und Artensterben an uns stellen, wird dies immer deutlicher. Mut und neue Ideen sind gefragt, von staatlicher Seite, aber auch aus privater Initiative.“

Diese Kernaussage der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg stimmt auch mit den Naturschutzbestrebungen des DAV überein. Es war für mich deshalb eine Freude, dass der Liegenschaftsbeauftragte Herr Hauffe für zwei Wanderungen der Reihe „Brandenburg entdecken“ eine Führung durch eine der Naturlandschaften übernahm. Das Thema: „Auf den Spuren der Wölfe in Brandenburg“. Um es gleich vorweg zu sagen, wir haben viel mehr gelernt und gesehen als nur Fußabdrücke von Wölfen im Sand.

Wüsten- und steppenähnliche Gebiete wechseln mit Heidelandschaft und entstehenden Wäldern ab. Es ist eine Landschaft im Wandel, in der die Natur sich frei entfalten kann. Auf dem Wanderweg Wurzelberg (Länge ca. 12 km) mit seinen sehr guten Info-Tafeln kann jeder, auch ohne Führung, einen guten Einblick in diese Landschaft und ihre tierischen Bewohner bekommen. Keine Angst, ein Wolf wird Ihnen nicht begegnen, dazu ist er viel zu scheu.

Aus dem rückwärtigen Ausgang des Bahnhofes Luckenwalde kommend, gehen wir nach links in die Anhaltstraße, später „An den Ziegeleien“. Hier finden wir bereits die Markierung (gelber Punkt auf weißem Grund), die uns während der gesam-

TIPP:

Empfehlenswert:

Stadtrundgang durch Luckenwaldes Altstadt und Einkehr z. B. im Stadtcafé, Breite Straße 10

Karte:

TOP Freizeitkarte Naturpark Nuthe-Nieplitz, 1:50.000 Nr.19



Weit öffnet sich der Blick vom Rastplatz Wurzelheide über die Landschaft, Foto: A. Cramer

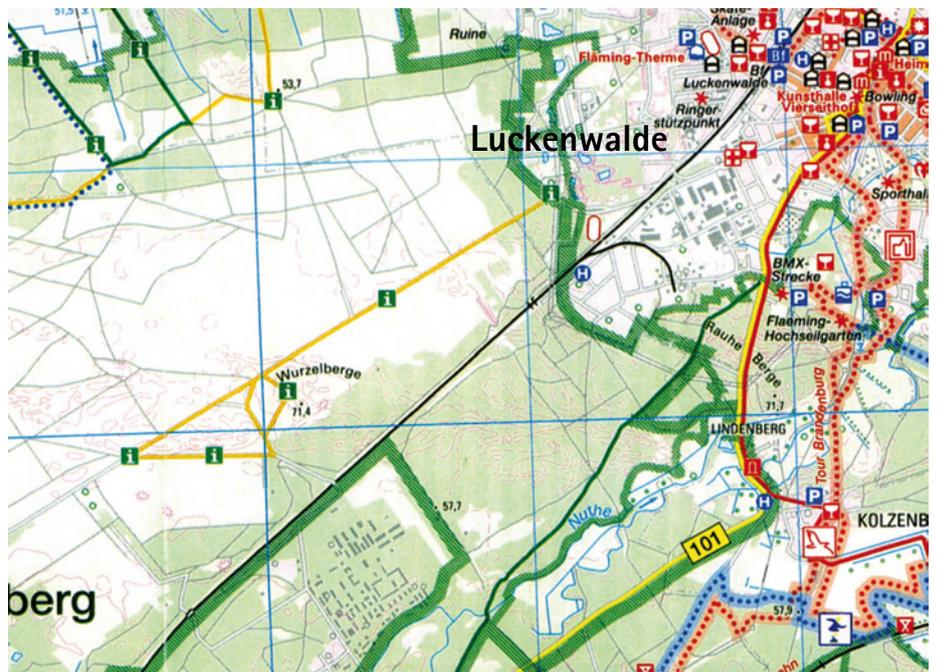
ten Wanderung begleitet. Nach rund 2 km überqueren wir die B101 (Ortsumgehung) und kommen zum Beginn des dann sehr abwechslungsreichen Wanderweges Wurzelberg. Auf dem Wurzelberg selbst erwartet uns eine Panorama-Aussicht in die zentralen Wildnisflächen und bei klarem Wetter bis weit darüber hinaus. Eine große Binnendüne erhebt sich als Relikt der letzten Eiszeit und versetzt manchen Wanderer ins Staunen. Bei einem gemütlichen Picknick auf dem Rastplatz kann man den Anblick genießen. Besonders im Sommer sollte man ausreichend Getränke mitnehmen und Sonnenschutz nicht vergessen.

Nach der Umrundung des Wurzelberges müssen wir für den Rückweg auf dem

gleichen Weg bleiben, denn es handelt sich bei dem gesamten Gelände um einen ehemaligen Truppenübungsplatz, auf dem nur die ausgewiesenen Wege von Munition beräumt sind.

Zum Begehen und Befahren der unbefestigten und sandigen Wege ist festes Schuhwerk oder ein geländegängiges Fahrrad nötig.

Weitere Informationen zu Wanderwegen und geführten Exkursionen (für Gruppen auch Sondertermine) der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg unter: www.stiftung-nlb.de
Tel. 0331/740 93 22, Fax 0331/740 93 23, info@stiftung-nlb.de



Kartenausschnitt gemäß Stiftung Naturlandschaften Brandenburg – Die Wildnisstiftung